



Kleine Anfrage Antwort

KA/542/XXI

Fragesteller:	Eingang:	06.08.2025
Hagen, Robert	Weitergabe:	11.08.2025
Fraktion der SPD	Fälligkeit:	15.09.2025
Antwort von:	Beantwortet:	15.09.2025
BzBm/Fin	Erledigt:	15.09.2025

Queeres Leben/Haushalt queer II

Fragestellung des Bezirksverordneten:

1. In welchen Titeln finden sich bezirkliche Maßnahmen zum Schutz queeren Lebens oder sonstiger queer-bezogener Ausgaben, in welcher Höhe und für welche Einzelmaßnahmen?
2. Wie viele Vollzeitpersonale befassen sich mit dem Thema Queer im BA?
3. Wie ist die Entwicklung hier vorgesehen?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Hagen,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Queer-bezogener Ausgaben wurden einerseits über Mittel aus dem Förderprogramm „Queeres Leben in den Bezirken“ finanziert; nämlich
2024 die Queere Medienwerkstatt Neukölln - offen & mobil (Träger: JFF - Jugend Film Fernsehen e. V., 50.000,- € für die Anschaffung technischer und materieller Grundlagen für eine queere Medienwerkstatt für Jugendliche in Neukölln), sicherheitsbezogene Maßnahmen in einer Schutzwohnung (Träger: ZUFF e.V., Betrag der Förderung: 2.132,34 €) und die Durchführung kreativer Projekte der AG Vielfalt zur künstlerischen Gestaltung des Schulgebäudes (957,- € Sachmittel für die AG Vielfalt des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums);
2025 das „Festival der Liebe“ durch Queer&Friends e.V. (Betrag der Förderung: 8.000 €), der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit „IDAHOBIT an der Fritz-Karsen-Schule“ durch Förderverein der F-K-Schule (500 €), OOPS und Queer - Woche der

kulturellen Bildung durch WerkStadt Kulturverein Berlin e.V. (24.521,73 €) sowie Film und Diskussion "Queer Exile Berlin" durch die Stabsstelle Dialog und Zukunft BA Neukölln (1.548 €).

Weitere Maßnahmen wurden über den Geschäftsbereich Jugend finanziert:

Träger	Projekt	Finanzierungsvolumen	Kapitel-Titel
outreach gGmbH	Jugendfreizeiteinrichtung Q*ube	56.498,55 (Bezirkshaushalt, Co-Finanzierung)	5010- 67103
outreach gGmbH	Jugendfreizeiteinrichtung Q*ube	80.014,00 (Auftragsweise Bewirtschaftung)	Mittel der SenBJF
BLSV e.V.	Queerschutz Now/ QueerZ“: Empowerment und Selbstverteidigung für queere Jugendliche sowie halbjährliche Veranstaltung der queeren Jugendparty „QueerZ“ (in Kooperation dem queeren Club „Schwuz“)	25.000,00 € (auftragsweise Bewirtschaftung)	Mittel der SenBJF
JFF e.V.	Medienkompetenzzentrum Neukölln (Workshops zur Prävention gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit)	50.000,00 € (auftragsweise Bewirtschaftung)	Mittel der SenBJF
Yekmal e.V.	Anlaufstelle gegen Gewalt und Diskriminierung (Kiezorientierte Gewalt- und Kriminalitätsprävention)	50.000,00€ (auftragsweise Bewirtschaftung)	Mittel der SenBJF
Yekmal e.V.	"Zusammen sind wir stark" als partizipatives Beratungs- und Empowermentprojekt für von Diskriminierung betroffene Kinder und Jugendliche (neben u.a. von Rassismus Betroffene stellen von Homo* und Trans*phobie Betroffene einen Teil der Hauptzielgruppe dar).	53.300€ (auftragsweise Bewirtschaftung)	Mittel der SenBJF
Medienkompetenzzentrum Kommunal	Queere medienpädagogische Angebote des MeKo Neukölln: Wö-	Teil der pädagogischen Arbeit der Mitarbeitenden (ge-	Personal (Kapitel 4011)

	chentliche „Queere Medienwerkstatt, „Beyond the Binary Day“ (Alternative für nicht-binäre Jugendlichen zum Girls´ und Boys´Day), diverse Projekte und Workshops	schätzter Aufwand ca. 10.000 €)	
Diverse Träger der Jugend- und Familienförderung	Unterschiedliche Angebote je nach Bedarf, Beispiel s.u. als Teil der Leistungsverträge gemäß der §§ 11, 13 und 16 SGB VIII	Nicht spezifisch bezifferbar (Bezirkshaushalt)	4010 - 67103, 67120,67139 , 67161 4011 - 42701
Beratungsangebote des Regionalen Sozialpädagogische Dienst und der Erziehungs- und Familienberatungsstelle	Einzelfallberatung	Nicht spezifisch bezifferbar (Bezirkshaushalt)	Personal (Kapitel 4000, 4015,4040, 4042)

Zu 2.:

Mit dem Thema Queer haben sich einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Geschäftsbereich Jugend und dem Geschäftsbereich Bezirksbürgermeister neben ihren jeweiligen Haupttätigkeiten befasst.

Es gibt keine spezifischen Stellenanteile, die seitens des Jugendamts benannt werden können. Im Sinne des Auftrags gemäß § 1 SGB VIII sind sowohl im Bereich der Jugend- und Familienförderung gemäß der §§ 11, 13, 13a und 16 SGB VIII als auch der Regionale Sozialpädagogische Dienst und die Erziehungs- und Familienberatungsstellen diverse Mitarbeitende anlassbezogen mit queerbezogenen Themen befasst.

Seit dem 1. Juli ist die Vollzeitstelle des Antisemitismus- und Queerbeauftragten zur Hälfte mit dem Thema Queer/LSBTIQ*-Feindlichkeit befasst.

Zu 3.:

Eine Erweiterung der personellen Ressourcen für das Thema Queer wird in Anbetracht der Haushaltsslage derzeit nicht erwogen.

Spezifische personelle Ressourcen im Jugendamt wären aus Sicht des Geschäftsbereiches Jugend wünschenswert, sind aber nicht realisierbar.

Martin Hikel
Bezirksbürgermeister